

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Raymundi Lullii des Hochgelehrten und weitberühmten Philosophi Buch so man das Codicill (Testaments-Anhang) oder Vade Mecvm (Handbüchlein) nennet

**Lullus, Raimundus
Ventura, Laurentius**

Cölln, 1563 [i.e. 1763]

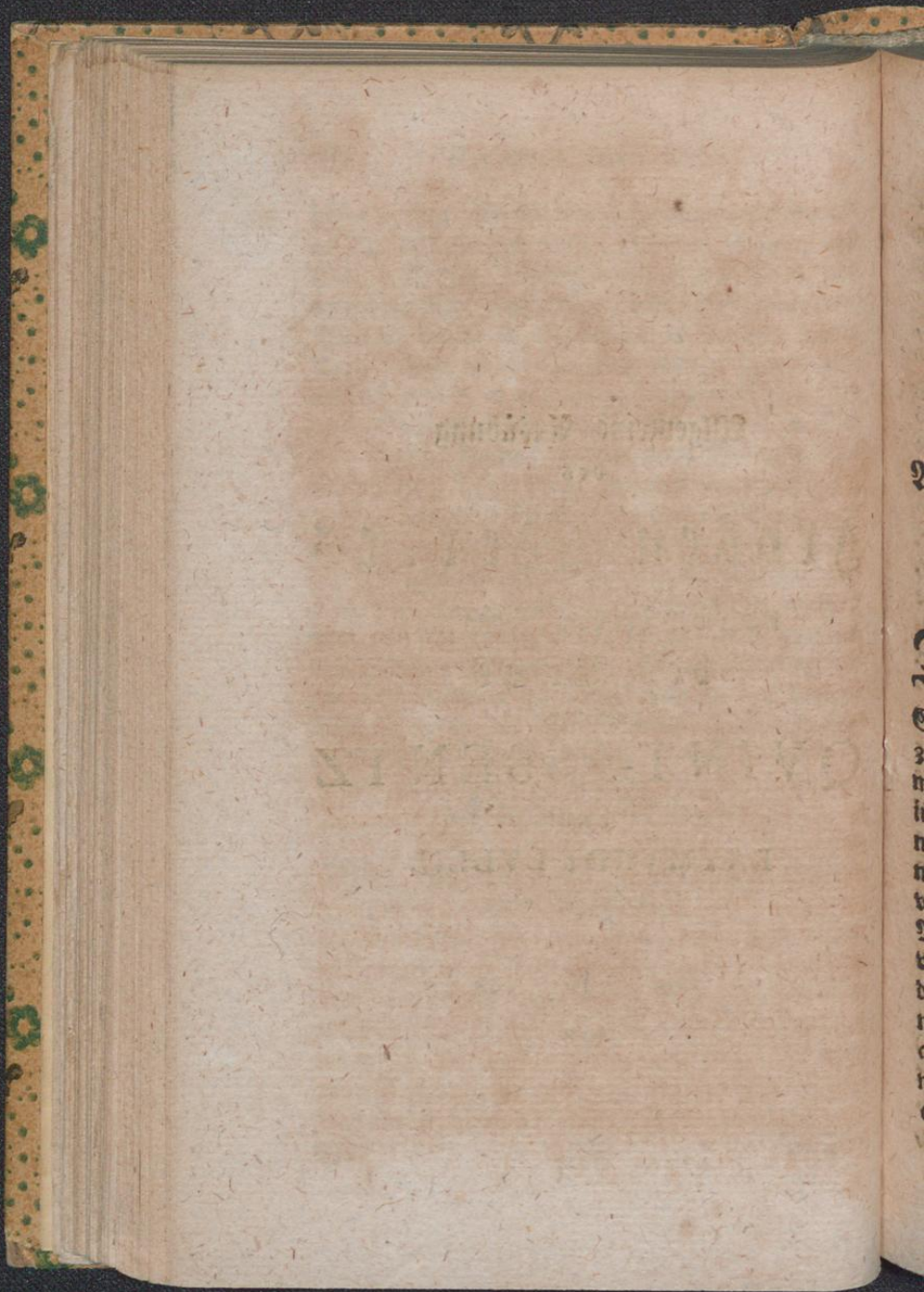
Allgemeine Ausübung des großen Werkes nach der dritten Abtheilung des
Buchs von der Quint-Essentz des Raymundi Lullii

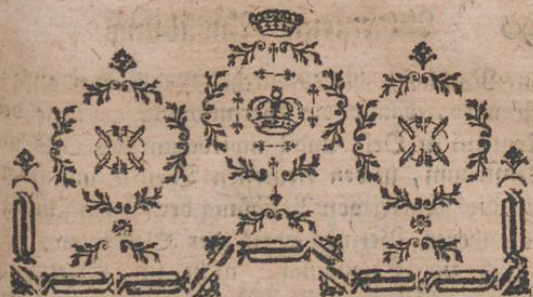
[urn:nbn:de:bsz:31-95705](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-95705)

wenke
e mit
und
kten:
leinen
tung,
Her
e Ele
ischen
e Ele
und
Subs
t den
orden
ngen
af er
angen
y die
l an
ur

Allgemeine Ausübung
des
großen Werkes
nach der dritten Abtheilung
des Buchs
von der
QVINT-ESSENTZ
des
RAYMVNDI LVLLII.

lli
Allge





Allgemeine Ausübung des großen Werkes
nach der dritten Abtheilung des Buchs von
der Quint-Essentz des Raymundi
Lullii.

Der Solar oder Lunar-Körper, wenn er calciniert worden, und in Del verwandelt, nach unserem Menstruo, und wisse das Gewicht eines jeden; Wenn es vom Menstruo 3. lb. gewesen, so nimm vom Körper 2. 3. und mache ihre Vermischung durch einander, nemlich in dem dir bekannten Geschirr, gar wohl vermacht, mit Laim, gemacht aus dem Weissen vom Eie, mit Papier und lebendigem Kalch aufs fleißigste verpappet, setze es ins Balneum oder sehr warmen Mist: Doch ist der Proceß sicherer mit dem Saad von Aschen, damit nicht die Wärme in einem andern Balneo oder Mist abnehme; Dann das Feuer muß seinen Trieb darben haben; Welche Wärme auch, wenn sie ermanglet, aufs Böse auslaufen wird. So bediene dann ein gemaches Feuer auf eine jede dieser Manieren nach und nach, und stets ohne

ohne Nachlaß, bis es durchs Menstruum aufgelöst wird, damit die Vermischung geschehe des Menstrui in Del, und hinwiederum des Dels ins Menstruum, in den kleinsten Theilen, und übergehe die Materi von Auflösung der Vermischung, zur andern Vermögenheit der Elementen, und folglich zur Erzeugung, nicht zur Erzeugung welche geschieht nach gänzlicher Verzehrung des Steines, sondern zur zufälligen Erzeugung, die in breitem Verstande eine Zeugung genennet wird; Welches man erkennen mag, wenn sich eine andere Farbe zu zeigen anfängt, nemlich die schwarze. Meyne nicht, daß sie schwarz seye, wie ein Brand, sondern wie ein Granat-Apfel; Welche schwarze Farbe ist das Ende der Alterierung, und der Anfang der Verkochung (digestivis). So entstehet denn die Erzeugung dieser Farbe nicht von Verderbung der wesentlichen Form des Golds und Menstrui, worauf alsobald folget die Erzeugung der wesentlichen Gestalt des Steins der Weissen, mit Auspolierung der Irdischheit so den Eingang verwehret; Wenn man diese Farbe siehet, so versteht man, daß der Solar-Körper durchgehe durch die Auflösung, Alterierung und Verkochung in die Erzeugung; Weilen allda geschehen ist eine tiefe Verbindung zwischen dem Körper und Menstruum, dieweil der Körper verwandelt worden ist ins Menstruum, und das Menstruum in die Gestalt. Hertz nach fährt man fort mit der Digestierung (Kochung) ohne Nachlaß mäßig zu continuiren; Dann gehet der Körper samt dem Menstruo ein in die Verkochung.

chung, und Erzeugung: Und währet die Verfos-
chung und Erzeugung, durch die Zeit der Ver-
wandlungen.

Vom Steine der Weisen sagt einer nach
vielen Epilogieren überhaubt folgendes.

Ist ist noch übrig, daß man in so fern kürzlich,
auswendig könne das ganze Magisterium mit
kurzer Rede wiederholet. Dahero wir sagen, daß
die ganze Absicht dieses unsers Werkes in Summa
nichts anders ist, als man nehme den Stein der
Weltweisen, und mit behend Arbeit, samt an-
dern vollständigen Processen reißigen man da-
rüber, das Werke der Sul- mierung und Distillie-
rung, des ersten Grades, auf das er dadurch ge-
reiniget werde von der Unreinigkeit der Verwesung
(corruptionis), Hernach aber werde fixiert, also
daß nichts über sich gehet, und wenn er fixiert
worden, so löse auf daraus, was subtil ist, und
behalts im mäßigen Feuer, bis er auf die Manier
der Sublimierung, Auflösung, und Distillation
erhöhet worden, und eleviert werden kann. Wenn
es erhöhet worden ist, so behalts in mäßigem Feuer,
bis es ganz fixiert wird, und in der Räuche des
Feuers ruhet; Und dieses wird der zweyte Staffel
der Bereitung genemmer; Und zwar so besteht hie-
rinnen das Ziel der Bereitung und Vollkommen-
heit. So muß auch zugleich der dritte Staffel des
Steines administriert werden; Darin den ganzen
Anfang, Mittel, und Ende durch Bestehen die Er-
füllung

füllungen der Zurüstungen bestehen: Und muß du den fixierten Stein (wenn er sublimiert bleibt) durch Andienung des Feuers, flüchtig machest; Und wenn dieses volatile fix, bis es im Temperament des Feuers ruhet, also daß nichts aufzusteigen scheint; Und diese dritte Manier ist complet. Die vierte Andienung aber ist, daß man den Stein auflöse, und nach Art des Distillierens flüchtig machest; Und wenn diese ganze Materi mit dem Feuer ihme zugeeignet worden, bis sie ruhet ohne einige Sonderung. Und wenn diese gethan worden ist, so hat man den wahrhaftesten Weg erfunden. Die fünfte Zubereitung ist, daß du den congelirten Stein auflöset, und flüchtig machest; und hinwiederum das Flüchtige fix. Die sechste Zubereitung ist der fünften gleich, gleichfalls auch die siebende, und summarisch ist's nichts anders, als löse auf, und gefriere oder coagulire.

E N D E.

